

## Gästeführer am Möhnesee planen für 2023

Beliebtestes Angebot bleibt: EinBlick hinter die Kulissen – Führung in den Kontrollstollen der Staumauer

### Gästeführer legen Augenmerk auf Wanderungen

40 öffentliche Termine geplant / Drüggelter Kapelle ist neu im Angebot

Körbecke – Bilanz und Ausblick standen jetzt im Mittelpunkt eines Treffens zwischen den Mitarbeiterinnen der Wirtschafts- und Tourismus GmbH und den Gästeführern vom Möhnesee

Zurzeit sind zehn Gästeführer im Auftrag der Touristik unterwegs, der Schwerpunkt bei den Führungen ist die Staumauer. Dort wurde besonders das Angebot „EinBlick hinter die Kulissen“, eine Staumauerführung mit Besuch des Kontrollstollens, sehr gut angenommen.

Für diese Führung sind im kommenden Jahr 40 öffentliche Termine geplant. Neu im Programm werden öffentliche Führungen in der Drüggelter Kapelle sein. Ein stärkeres Augenmerk soll 2023



**Die Gästeführer** haben für 2023 wieder ein umfangreiches Programm (von links) Andrina Schulten, Angelika „Peckchen“ Koch, Sabine Dewitte, Mitarbeiterin der Tourist-Info, Anita Strunk, Anja Heymann, Marcus Hellmann, Anke Bartmann, Mitarbeiterin der Tourist-Info, Hartmut Joppien, Brigitte Luetkens, Michael Mylius, Ulrike Lippsmeier und Karl-Josef Meier.

FOTO: WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUS GMBH MÖHNESSEE

außerdem auf die Wanderungen gelegt werden: im Grenzgebiet zwischen Soest und Möhnesee, nach Himmel-

pforten oder durch den Seepark hinauf zum Möhneseeturm vermitteln die Gästeführer Informationen, die für

#### Angebote 2023

**Führungen:** EinBlick hinter die Kulissen – Staumauer inklusive Gang in den Kontrollstollen; Drüggelter Kapelle, Der Kirchturm erzählt...; Launige KinderKirchenführung

**Wanderungen:** Natur schreibt Geschichte inklusive Möhneseeturm; Grenzgänger - Wanderung über den Haarstrang; Wandern mit dem Kirchturm – Spaziergang um Körbecke

**Fahrradtour:** Von Himmel-

pforten zur Staumauer  
Gäste und Einheimische interessant sind. Auch die heiteren Kirchenführungen und Kirchenwanderungen wer-

den noch mehr in den Mittelpunkt rücken.

Diskutiert wurden auch die Rahmenbedingungen: sind Treffpunkte und Gruppengrößen ideal oder müssen sie angepasst werden? Sind die Kommunikationswege zwischen den Gruppen, der WiTo und den Gästeführer:innen optimal, sodass kurzfristige Änderungen rechtzeitig übermittelt werden können?

Der Erfahrungsaustausch hat sich im Laufe der vergangenen Jahre bewährt. Die Mitarbeiterinnen der Touristik lassen die Erfahrungen vor Ort in die neue Planung einfließen. Im Miteinander entstehen Ideen für neue Angebote und Schwachstellen können im Voraus erkannt werden.

